

SAMARITERBUND



Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz

Elektronisch übermittelt

[margarethe.grasser@bmask.gv.at](mailto:margarethe.grasser@bmask.gv.at)[begutachtungsverfahren@parlament.gv.at](mailto:begutachtungsverfahren@parlament.gv.at)

Wien, 15. November 2010

**GZ: BMASK-40101/0017-IV/2010**

**Stellungnahme zum Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Bundespflegegeldgesetz, Kriegsgefangenenentschädigungsgesetz und das Bundesbahngesetz ; Budgetbegleitgesetz 2011 – 2014; Begutachtungsverfahren**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Der Arbeiter-Samariter-Bund Österreichs (ASBÖ) dankt für die Gelegenheit zur Stellungnahme.

Grundsätzlich begrüßt der ASBÖ die geplanten Änderungen, regt aber darüber hinaus weitergehende Reformen an. So könnte die Zahl der Pflegegeld auszahlenden Stellen noch weiter sinken und eine Zusammenfassung derselben erfolgen. Außerdem tritt der ASBÖ für eine weitreichende Qualitätssicherung ein.

**In diesem Sinne möchten wir eine Diskussion über neue Wege für Pflege und Betreuung anregen:**

- Einführung einer **staatlichen Volksfürsorgeversicherung** (nach dem Vorbild von Norwegen oder Malta) zur Deckung der erforderlichen Pflege- und Betreuungsleistungen in Kombination mit einem Selbstbehalt des Pflegeversicherten (nicht der Angehörigen) bis zu einer Mindestgrenze des Einkommens (nicht jedoch des Vermögens).
- **Koppelung der Gesundheits- und Pflegefinanzierung** zur Verbreiterung der Finanzierungsbasis, Vereinheitlichung der Zahlungsströme, Vermeidung von Doppelgleisigkeiten und Schaffung einheitlicher Kontroll- und Qualitätsstandards.

ARBEITER-SAMARITER-BUND ÖSTERREICH BUNDESVERBAND

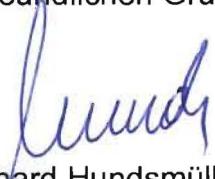
HOLLERGASSE 2 – 6  
A-1150 WIEN  
TEL. 01-89 145-184  
FAX 01-89 145-99184

ZVR 765397518  
UID-NR. ATU16370406 DVR:0047473  
ANITA.STIEGLER@SAMARITERBUND.NET  
WWW.SAMARITERBUND.NET

BANKVERBINDUNG  
BANK AUSTRIA CA  
BLZ: 12 000  
KTO.NR. 00 654 122 001

- Einführung einer zumindest teilweisen **Zweckbindung für das Pflegegeld** an die Inanspruchnahme qualifizierter Pflege- und Betreuungskräfte bzw. qualifizierter Serviceleistungen wie Seniorenalarm oder Essen auf Rädern (Verrechnungsscheck); dafür Sicherstellung einer laufenden Valorisierung.
- **Verbesserung, Verbreiterung und Förderung des Angebotes.** Neben dem Ausbau von Pflegeeinrichtungen und der „Pflege zu Hause“ besteht Bedarf an zusätzlichen Einrichtungen und Angeboten wie behinderten- und altengerechtes integriertes betreubares Wohnen, Pflegeurlaub (Kurzzeitplätze), betreute (betreubare) Wohngemeinschaften, Tageszentren usw. Die bedarfskonforme Errichtung dieser Einrichtungen soll durch die **Wohnbauförderung** im Ausmaß von bis zu 100% getragen und gesteuert werden (Zweckwidmung der Mittel der Wohnbauförderung in den betreffenden Bundesländern bis zum Erreichen zumindest des Durchschnittswertes des Österreichweiten Angebotes).

Mit freundlichen Grüßen

  
Reinhard Hundsmüller

Bundessekretär

#### ARBEITER-SAMARITER-BUND ÖSTERREICH'S BUNDESVERBAND

HOLLERGASSE 2 – 6  
A-1150 WIEN  
TEL. 01-89 145-184  
FAX 01-89 145-99184

ZVR 765397518  
UID-NR. ATU16370406 DVR.0047473  
ANITA.STIEGLER@SAMARITERBUND.NET  
WWW.SAMARITERBUND.NET

BANKVERBINDUNG  
BANK AUSTRIA CA  
BLZ: 12 000  
KTO.NR. 00 654 122 001